

Pensionskasse MOBIL

Jahresrechnung, Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang 2017

Auszug aus dem Geschäftsbericht proparis

Bilanz

Aktiven	Anh.	31.12.2017	31.12.2016
Vermögensanlagen		216'940'478.61	151'285'443.25
Flüssige Mittel	64	3'379'193.11	5'954'713.10
Forderungen und Darlehen	64	52'848'959.55	20'948'711.00
Wertschriften	612	149'266'253.95	112'086'072.15
Forderungen in Grundpfandtiteln auf Liegenschaften	64	-	-
Anlagen beim Arbeitgeber	64/69	6'502'250.00	7'352'125.00
Liegenschaften	64	4'943'820.00	4'943'820.00
Andere Anlagen	64	2.00	2.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	64	909'971.10	767'807.50
Aktiven aus Versicherungsverträgen	611	1'470'092'719.90	1'407'942'218.00
Aktiven		1'687'943'169.61	1'559'995'468.75

Passiven	Anh.	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten		22'077'743.23	14'836'442.64
Freizügigkeitsleistungen und Renten		21'536'424.93	14'366'798.58
Banken / Versicherungen		-	-
Andere Verbindlichkeiten		541'318.30	469'644.06
Passive Rechnungsabgrenzung		802'968.53	323'643.50
Arbeitgeber-Beitragsreserven	58/69	24'571'936.25	22'171'378.63
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		24'571'936.25	22'171'378.63
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht		-	-
Nicht-technische Rückstellungen	71	-	-
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'548'688'554.90	1'450'572'789.00
Nicht rückversichertes Vorsorgekapital Aktive	42/51	40'600'000.00	-
Nicht rückversichertes Vorsorgekapital Rentner	42/54	-	-
Passiven aus Versicherungsverträgen	52/54	1'470'092'719.90	1'407'942'218.00
Technische Rückstellungen	563	37'995'835.00	42'630'571.00
Wertschwankungsreserve	63	63'836'942.00	41'074'517.00
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung		27'965'024.70	31'016'697.98
Stand zu Beginn der Periode		31'016'697.98	33'622'237.62
Zunahme / Abnahme aus Teilliquidation		-	-
Ertrags- / Aufwandüberschuss		-3'051'673.28	-2'605'539.64
Passiven		1'687'943'169.61	1'559'995'468.75

Betriebsrechnung

	Anh.	1.1. - 31.12.2017	1.1. - 31.12.2016
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		106'807'013.67	101'029'001.45
Beiträge Arbeitnehmer		45'814'677.28	43'638'722.30
Beiträge Arbeitgeber		47'073'018.35	44'746'088.90
und Selbständigerwerbende			
davon Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserven	69	-3'196'036.13	-3'091'100.15
zur Beitragsfinanzierung			
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		10'618'884.03	10'391'971.88
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer		-	-
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber		-	-
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		5'476'993.40	4'465'023.93
Zuschüsse Sicherheitsfonds		1'019'476.74	878'294.59
Eintrittsleistungen		88'044'045.01	73'385'352.54
Freizügigkeitseinlagen		86'438'029.26	71'851'498.59
Einlagen bei Übernahme von			
Versicherten-Beständen			
Technische Rückstellungen		-	-
Wertschwankungsreserve		-	-
Freie Mittel		-	-
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		1'606'015.75	1'533'853.95
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		194'851'058.68	174'414'353.99
Reglementarische Leistungen		-47'473'606.51	-45'637'029.00
Altersrenten		-16'811'548.95	-15'114'008.70
Hinterlassenenrenten		-3'425'717.55	-3'246'018.20
Invalidenrenten		-3'599'610.00	-3'708'713.85
Übrige reglementarische Leistungen		-	-
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-22'825'690.00	-21'976'972.25
Kapitalleistungen bei Tod und Invaldität		-811'040.01	-1'591'316.00
Austrittsleistungen		-71'062'313.30	-84'383'727.55
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-66'700'719.15	-79'771'485.15
Übertragung von zus. Mitteln bei kollektivem Austritt		-	-
Vorbezüge WEF / Scheidung		-4'361'594.15	-4'612'242.40
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-118'535'919.81	-130'020'756.55
Auflösung / Bildung nicht rückvers. Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-37'646'221.27	-9'572'110.78
Auflösung / Bildung nicht rückversichertes			
Vorsorgekapital Aktive	42/51	-40'000'000.00	-
Aufwand / Ertrag aus Teilliquidation		-	-
Auflösung / Bildung nicht rückversichertes			
Vorsorgekapital Rentner	42/54	-	-
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	563	4'634'736.00	-8'198'187.00
Auflösung / Bildung von Beitragsreserven	69	-2'280'957.27	-1'373'923.78

Betriebsrechnung

	Anh.	1.1. - 31.12.2017	1.1. - 31.12.2016
Ertrag aus Versicherungsleistungen		179'868'470.00	156'319'084.50
Versicherungsleistungen	51	162'304'660.50	134'232'804.65
Überschussanteil aus Versicherungen	722	17'563'809.50	22'086'279.85
Versicherungsaufwand		-214'088'492.67	-194'262'769.65
Versicherungsprämien		-100'779'676.30	-96'592'598.10
Sparprämien		-75'281'348.05	-71'497'211.60
Brutto-Risikoprämien		-23'668'954.45	-23'385'454.65
Brutto-Kostenprämien		-1'829'373.80	-1'709'931.85
Einmaleinlagen an Versicherungen		-112'715'462.43	-97'204'432.16
Beiträge an Sicherheitsfonds	12	-593'353.94	-465'739.39
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		4'448'894.93	-3'122'198.49
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen		20'605'553.50	4'589'878.77
Ergebnis aus flüssigen Mitteln	671	-	-
Ergebnis aus Forderungen und Darlehen	671	-277'267.60	-682'540.60
Ergebnis aus Wertschriften	672	21'269'206.80	5'326'289.05
Ergebnis aus Forderungen in Grundpfandtiteln	671	-	-
Ergebnis aus Anlagen beim Arbeitgeber	671	115'815.50	190'972.35
Ergebnis aus Liegenschaften	671	416'760.00	135'706.65
Verzinsung nicht versicherte Altersguthaben	42/51	-600'000.00	-
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-2'530.25	-12'820.08
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	-119'600.35	-218'702.05
Vermögensverwaltungsaufwand	68	-196'830.60	-149'026.55
Auflösung / Bildung Nicht-technische Rückstellungen	71	-	-
Sonstiger Ertrag		23'191.80	24'113.65
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		23'191.80	24'113.65
Übrige Erträge		-	-
Sonstiger Aufwand		-931'758.17	-827'179.19
Verwaltungsaufwand		-4'435'130.34	-4'263'037.06
Allgemeine Verwaltung	97	-4'207'827.59	-4'042'933.01
Marketing- und Werbeaufwand	97	-131'409.25	-140'290.60
Makler- und Brokertätigkeit	97	-21'220.90	-16'261.70
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	97	-59'548.60	-65'533.75
Aufsichtsbehörden	97	-15'124.00	1'982.00
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		19'710'751.72	-3'598'422.32
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	63	-22'762'425.00	992'882.68
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		-3'051'673.28	-2'605'539.64

ANHANG

I. Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse MOBIL ist ein Vorsorgewerk der proparis Vorsorge-Stiftung Gewerbe Schweiz mit Sitz in Bern. Die Stiftung proparis bezweckt mit der Pensionskasse, den Selbstständigerwerbenden sowie den Mitgliederfirmen die berufliche Vorsorge nach BVG und allenfalls die Abdeckung eines weitergehenden Vorsorgebedarfs im Bereich der 2. Säule einfach und kostengünstig zu ermöglichen.
Diese Teilrechnung behandelt ausschliesslich die Daten des Vorsorgewerkes und nicht jene der konsolidierten Rechnungslegung der proparis auf Stiftungsebene.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung proparis mit ihren Vorsorgewerken untersteht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA).
Sie erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Kanton Bern im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nummer BE 836 eingetragen (Art. 48 BVG). Sie leistet reglementarische Leistungen und entrichtet demzufolge dem Sicherheitsfonds Beiträge (Art. 59 BVG).

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

In Kraft seit

Stiftungsurkunde	02.02.2012
Organisations- und Wahlreglement proparis	01.12.2016
Entschädigungsreglement proparis	01.01.2014
Entschädigungsreglement des Vorsorgewerkes	01.01.2011
Organisations- und Wahlreglement des Vorsorgewerkes	01.01.2017
Vorsorgereglement	01.01.2014
Kostenreglement	01.07.2013
Anlagereglement	01.12.2017
- vorsorgewerkspezifischer Anhang	21.11.2017
Reglement Teil- & Gesamtliquidation ¹	01.06.2009
Reglement Reserven und Rückstellungen	01.12.2015
- vorsorgewerkspezifischer Anhang	01.12.2014
Reglement Sanierungsmassnahmen	01.01.2013

¹ Genehmigung durch BSV gemäss Verfügung vom 25. Januar 2010

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die paritätisch zusammengesetzte Versicherungskommission des Vorsorgewerkes besteht aus folgenden Mitgliedern.

		<u>Funktion</u>	<u>AG / AN</u>	<u>Amtsdauer</u>
Amrhein	Armin	Mitglied	AG-Vertreter	2016-2019
Deflorin	Gregor	Mitglied	AN-Vertreter	2016-2019
Ferrari	Aldo	Mitglied	AN-Vertreter	2016-2019
Frehner	Rolf	Präsident	AN-Vertreter	2016-2019
Giovannelli	Vincenzo	Mitglied	AN-Vertreter	2016-2019
Jaussi	Reto	Mitglied	AG-Vertreter	2016-2019
Kaiser	Thomas	Mitglied	AG-Vertreter	2016-2019
Leuba	Nicolas	Vizepräsident	AG-Vertreter	2016-2019
Maissen	Hans	Mitglied	AN-Vertreter	2016-2019
Nydegger	Heinrich	Mitglied	AN-Vertreter	2016-2019
Oertle	Heinz	Mitglied	AG-Vertreter	2016-2019
Späti	Kurt	Mitglied	AG-Vertreter	2016-2019

Adresse Durchführungsstelle Pensionskasse MOBIL
Wölflistrasse 5, 3000 Bern 22

Telefon / E-Mail Tel. 031 326 20 19 / info@pkmobil.ch

Geschäftsführung Durchführungsstelle der AHV-Ausgleichskasse MOBIL
Leiter der Pensionskasse: Roland Graf

Zeichnungsberechtigung Das Vorsorgewerk hat keine eigene Rechtspersönlichkeit.
Rechtsgeschäfte können nur durch zeichnungsberechtigte
Vertreter der proparis (Rechtsträger) getätigt werden.

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge KELLER Pensionskassenexperten AG, Frauenfeld
Mandatsleiter: Matthias Keller
Pensionskassen-Experte SKPE

Revisionsstelle Ernst & Young AG, Bern
Leitender Revisor: Christof Gerber

Andere Berater AXA Leben AG, Winterthur
Jürg Lehmann / Stefan Huwiler
Geschäftsstelle der proparis Vorsorge-Stiftung, Bern
Michael Krähenbühl

Aufsichtsbehörde Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)
Register Nr. BE 836
Zuständiger Aufsichtsexperte: Rolf Laubscher

16 Angeschlossene Arbeitgeber

	<u>Veränderung</u>	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
Anzahl angeschlossene Betriebe	35	2'268	2'233

II. Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte	31.12.2017	31.12.2016
Total beitragspflichtige Versicherte	14'589	14'067
Total beitragsfreie Versicherte	533	455
Total aktive Versicherte	15'122	14'522
Total beitragspflichtbefreite Versicherte	509	523
Total Versicherte	15'631	15'045
Bestandesbewegungen aktive Versicherte:	2017	2016
Total Versicherte am 1. Januar	15'045	15'029
Eintritte (inklusive technische Zugänge)	2'598	2'307
Austritte (inklusive technische Abgänge)	-1'795	-2'112
Abgänge infolge Pensionierung oder Tod	-217	-179
Total Versicherte am 31. Dezember	15'631	15'045

Aktive Versicherte, welche sich in Plänen der Basis und der weitergehenden Vorsorge befinden, werden doppelt gezählt.

Ab dem Tag des Austritts aus dem angeschlossenen Betrieb werden Destinatäre, deren Freizügigkeitsleistung noch im Vorsorgewerk geführt wird, als beitragsfreie Versicherte ausgewiesen. Die Löschung im Mitgliederamt erfolgt erst mit der Überweisung der Austrittsleistung.

Bei beitragspflichtbefreiten Versicherten handelt es sich um Personen, die seit mehr als drei Monaten arbeitsunfähig und im Vorsorgewerk somit beitragsbefreit sind. Diesen Status behalten sie bis zur Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit oder dem Erreichen des ordentlichen Schlussalters.

22 Rentenbezüger

221 Versicherungsmässig rückgedeckte Renten

Rentenbezüger	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	31.12.2016
Altersrenten	144	-25	1'358	1'239
Pens.-Kinderrenten	3	0	20	17
Überlebenszeitrenten	0	0	0	0
Invalidenrenten	59	-65	318	324
IV-Kinderrenten	0	-11	124	135
Ehegattenrenten	22	-6	422	406
Waisenrenten	4	-4	47	47
Total Bezüger	232	-111	2'289	2'168

Teilinvaliden werden sowohl unter den aktiven Versicherten wie auch unter den Rentnern gezählt.

Unter den Ehegattenrenten werden auch die Partnerrenten subsummiert.

222 Autonom durch das Vorsorgewerk getragene Renten

Rentenbezüger	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	31.12.2016
Altersrenten	0	0	0	0
Pens.-Kinderrenten	0	0	0	0
Invalidenrenten	0	0	0	0
IV-Kinderrenten	0	0	0	0
Ehegattenrenten	0	0	0	0
Waisenrenten	0	0	0	0
Total Bezüger	0	0	0	0
Total Renten	232	-111	2'289	2'168

III. Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung zu den Vorsorgeplänen

BVG-Vorsorge:

Die Pensionskasse MOBIL bietet den Verbandsmitgliedern mit den "BVG-Plänen" die Möglichkeit, die Vorschriften des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG seit 1985 in Kraft) zu verwirklichen.

Es werden folgende Pläne in der BVG-Vorsorge angeboten:

- Pläne A30, A30.1, A40, A40.1, A40.2, A50.2, A50.5, BB, B1, B2, B40, B40.F, B40.1F, B50, B50.F, B50.1F, B60, B60.F, B60.1F, H4, S2, Aufschieb mit/ohne Beiträge

Weitergehende Vorsorge:

Für die weitergehende Vorsorge stehen die nachfolgend aufgeführten Versicherungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dabei handelt es sich um Vorsorgepläne:

- mit Alterskapital: Pläne B, BKU, CKU, CKU10, DKU, BKU33a, CKU33a, DKU33a
- mit reiner Risikodeckung: Pläne BR, BRU, CR, CRU, IR, IRU, WEF, DKU Aufschieb mit/ohne Beiträge

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Zur Finanzierung seiner Aufwendungen erhebt das Vorsorgewerk jährliche Beiträge. Die Beitragsordnung wird von der paritätischen Versicherungskommission unter Berücksichtigung des vom geschäftsführenden Versicherer in Rechnung gestellten Prämienaufwands, der Verwaltungskosten und des Aufwands für den Sicherheitsfonds festgelegt.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gemäss Beschluss der Versicherungskommission wurden die Überschüsse der Versicherer in die Freien Mittel überführt, um den Prämienüberhang in der Beitragsordnung sowie die im Vergleich zu den Garantien der Versicherer höhere Verzinsung und höheren Umwandlungssätze im Überobligatorium zu finanzieren.

Der Zinssatz für das Jahr 2017 für die BVG-Vorsorge und die weitergehende Vorsorge beträgt für den obligatorischen wie überobligatorischen Altersguthabenteil 2.00%.

Im Überobligatorium werden die Altersguthaben von Männern (Schlussalter 65) mit einem Umwandlungssatz von 5.90% verrentet. Für Frauen (Schlussalter 64) beträgt der Satz 5.77%.

In der weitergehenden Vorsorge kann gemäss den reglementarischen Bestimmungen anstelle der Kapitalzahlung eine Rente verlangt werden. Die Höhe der Altersrente wird ab 01.01.2017 mit dem Umwandlungssatz des geschäftsführenden Versicherers berechnet.

Verbleibende Zuschüsse von der Stiftung Sicherheitsfonds BVG werden den freien Mittel der Pensionskasse zugewiesen. Die Versicherungskommission entscheidet über die Verwendung von freien Mittel.

Durch die Versicherungskommission wurde keine Anpassung der überobligatorischen Renten nach Art. 36 BVG Abs. 2 beschlossen. Der auf dem BVG-Teil des Altersguthabens angewendete Umwandlungssatz ist um einiges höher als der tarifliche Umwandlungssatz der Versicherer und verursacht jedes Jahr bei Neurentnern eine Verrentungsdifferenz, die ebenfalls mit zusätzlich erwirtschafteten Überschüssen finanziert werden muss. Dieser Finanzierungsmechanismus stellt eine direkte Solidarität zwischen den Aktiven und dem Rentnerbestand dar.

IV. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom **1. Januar 2014**.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und werden wie folgt umgesetzt:

- Wertschriften sind zum Kurswert bilanziert
- Liegenschaften sind zum Ertragswert bilanziert
- Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen: Spar-Deckungskapital aktive Versicherte und Deckungskapital Rentner auf Grundlage der Versicherungstarife der AXA Leben AG
- Nicht rückversichertes Vorsorgekapital Aktive: Bezug von bis zu 30% des Spar-Deckungskapitals der aktiven Versicherten für die Finanzierung von Anlagen, die das Vorsorgewerk auf eigenes Risiko tätigen will
- Nicht rückversichertes Vorsorgekapital Rentner und technische Rückstellungen: durch die Stiftung autonom getragene Verpflichtungen gemäss den reglementarischen Bestimmungen und Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge

Die Jahresrechnung besteht aus der Bilanz, der Betriebsrechnung und dem Anhang. Sie enthält die Vorjahreszahlen.

Der Anhang enthält ergänzende Angaben und Erläuterungen zur Vermögensanlage, zur Finanzierung und zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung. Auf Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ist einzugehen, wenn diese die Beurteilung der Lage der Vorsorgeeinrichtung erheblich beeinflussen.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Berechnung der Wertschwankungsreserve ist im Anhang 3 des Anlagereglements definiert. Die aktuelle Version dieses Reglements ist am 1. Dezember 2017 in Kraft gesetzt worden.

Vorsorgewerke von proparis, deren Vorsorgekapitalien nicht vollständig rückgedeckt sind, berechnen den Zielwert für die Wertschwankungsreserve ab dem Geschäftsjahr 2017 gemäss einem finanzökonomischen Ansatz.

Bis und mit Geschäftsjahr 2016 wurde die Praktiker-Methode angewendet.

Wir verweisen diesbezüglich auf Punkt 63 dieses Anhangs.

V. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität sind bei drei Versicherungsgesellschaften gemäss Grundvertrag mit der Stiftung proparis vom 1.1.2016 sowie dem vorsorgewerk-spezifischen Verbandsversicherungsvertrag vom 1.1.2016 rückgedeckt. Die geschäftsführende Versicherungsgesellschaft ist die AXA (AXA Leben AG).

Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Die Aktiven aus Versicherungsverträgen entsprechen dem versicherungstechnischen Rückkaufswert der Deckungskapitalien (Aktive) und dem Rentendeckungskapital der laufenden und anwartschaftlichen Renten, die bei den Versicherern rückgedeckt sind. Die Passiven aus Versicherungsverträgen entsprechen den Altersguthaben respektive dem noch rückgedeckten Teil des Altersguthabens der Pensionskasse, welche gebundene Mittel bezogen hat, sowie dem Rentendeckungskapital der laufenden und anwartschaftlichen Rentenverpflichtungen, die bei den Versicherern rückgedeckt sind. Autonom angelegte Altersguthaben werden in der Kontengruppe "Nicht rückversichertes Vorsorgekapital Aktive" und autonom angelegte Rentendeckungskapitalien in der Kontengruppe "Nicht rückversichertes Vorsorgekapital Rentner" ausgewiesen.

Stand der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen	2017 in CHF	2016 in CHF
Total Vorsorgekapitalien am 31.12.	1'510'692'719.90	1'407'942'218.00
Bezogene Spar-Deckungskapitalien (siehe Anhang Ziffer 42)	-40'600'000.00	0.00
Nicht rückversichertes Vorsorgekapital Rentner (Ziffer 542)	0.00	0.00
Stand am 31.12.	1'470'092'719.90	1'407'942'218.00

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2017 in CHF	2016 in CHF
Stand am 01.01.	1'080'561'733.00	1'035'748'833.55
Altersgutschriften	76'716'612.20	73'122'712.10
Weitere Beiträge und Einlagen	10'152'645.70	11'378'967.95
Freizügigkeitseinlagen	86'438'029.26	71'851'498.59
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1'606'015.75	1'533'853.95
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-66'700'719.15	-79'760'719.40
Vorbezüge WEF/Scheidung	-4'361'594.15	-4'612'242.40
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-61'957'794.11	-51'412'990.19
Verzinsung des Sparkapitals	21'463'358.40	22'711'818.85
Stand am 31.12.	1'143'918'286.90	1'080'561'733.00

Der Stand am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres 2017 entspricht der Altersguthabenführung des technischen Abschlusses von M&S Pension (Verwaltungsplattform der Durchführungsstelle).

Das Vorsorgekapital teilt sich auf in:

BVG-Altersguthaben	875'300'344.25	837'984'883.65
überobligatorisches Altersguthaben	268'617'942.65	242'576'849.35

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	Veränderung	31.12.2017 in CHF	31.12.2016 in CHF
Altersguthaben nach BVG	37'315'460.60	875'300'344.25	837'984'883.65
BVG-Mindestzins, vom Bundesrat festgelegt		1.00%	1.25%

54 Entwicklung des Deckungskapitals/Vorsorgekapitals Rentner

541 Versicherungsmässig rückgedecktes Vorsorgekapital Rentner

Das Vorsorgewerk hat diese Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten bei den Versicherten rückgedeckt und benötigt für diese keine eigenen Rückstellungen. Die Reserven für diese versicherten Leistungen werden gemäss Tarif des geschäftsführenden Versicherers (AXA Leben AG) berechnet und gestellt. Sie bilden bei Kunden mit eigener Einnahmen- und Ausgabenrechnung (EAR) einen Bestandteil des Rückkaufwertes aus Versicherungsvertrag (siehe Bilanz "Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen").

	2017	2016
	in CHF	in CHF
Stand am 01.01.	327'380'485.00	306'428'690.00
Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	0.00	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	39'393'948.00	20'951'795.00
Total Deckungskapital Rentner am 31.12 (Rückdeckung)	366'774'433.00	327'380'485.00
Anzahl Rentner (Details siehe Punkt 221)	2'289	2'168

542 Vorsorgekapital Rentner ohne Rückdeckung

Für autonom getragene Risiken wird die technische Grundlage aufgrund einer Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge und auf Antrag der Versicherungskommission durch den Stiftungsrat bestimmt. Das Vorsorgekapital Rentner für die durch die Stiftung autonom getragenen Verpflichtungen ist unter der Bilanzposition Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen bilanziert.

	2017	2016
	in CHF	in CHF
Stand am 01.01.	0.00	0.00
Bildung Vorsorgekapital Rentner	0.00	0.00
Auflösung Vorsorgekapital Rentner	0.00	0.00
Total Deckungskapital Rentner am 31.12	0.00	0.00
Anzahl Rentner (Details siehe Punkt 222)	0	0

543 Anpassung der Renten an die Preisentwicklung

Gemäss Artikel 36 BVG Abs. 1 und 2 wurden folgende Anpassungen der Renten an die Preisentwicklung vorgenommen:

	2017	2016
	in CHF	in CHF
Für die Renten im Obligatorium nach Abs. 1 gemäss Gesetz	0.00	0.00
Für die Renten im Überobligatorium nach Abs. 2 gemäss Beschluss der Versicherungskommission:	0.00	0.00
Total Rentenanpassung an die Preisentwicklung	0.00	0.00

Erläuterung zum Beschluss der Versicherungskommission nach Absatz 2 unter Punkt 33 des Anhanges.

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens per 31.12.2016

Ein Gutachten per 31.12.2016, erstellt am 18.09.2017, aus welchem die versicherungstechnischen Ergebnisse entnommen werden können, liegt vor. Die finanzielle Lage der Pensionskasse wird wie folgt beurteilt:

Die Pensionskasse MOBIL befindet sich mit einem Deckungsgrad nach Artikel 44 Absatz 1 BVV2 von 104.97% in Überdeckung. Sie verfügt mit einem Deckungsgrad von 102.08% unter Berücksichtigung der Wertschwankungsreserven über eine volle Risikofähigkeit. Die bilanzierten Wertschwankungsreserven betragen 100% des Zielwerts.

Per Stichtag ist die finanzielle Sicherheit gegeben.

Die Risiken Tod, Invalidität, Alter und das Anlagerisiko im Verbandsversicherungsvertrag sind rückgedeckt.

Die reglementarischen Bestimmungen zu den Leistungen und der Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die laufende Finanzierung ist versicherungstechnisch korrekt, da die Leistungsversprechen der Pensionskasse unter Berücksichtigung der verwendeten technischen Grundlagen durch Beiträge, Rückstellungen, Vorsorgekapitalien und erwartete Vermögenserträge sichergestellt sind.

Die langfristig erwartete Rendite von 3.31% reicht aus, um die notwendige Rendite von 3.02% bei einer Verzinsung der Altersguthaben von 1.9% zu erwirtschaften. Die Pensionskasse verteilt Mittel durch Beitragsreduktionen und Teuerungsrenten an die aktiven Versicherten und Rentner. Ausserdem finanziert sie Pensionierungsverluste mit eigenen Mitteln (freie Mittel).

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

561 Versicherungsmässige Rückdeckung von Risiken

Deckungskapital aktive Versicherte	2017	2016
Zinsgarantie der Versicherer auf BVG-Deckungskapital	1.00%	1.25%
Zinsgarantie der Versicherer auf überobligatorischem DK	0.00%	0.50%
laufende Altersrenten:	BW-Zinssatz	BW-Zinssatz
mit BVG-Rentenumwandlungssatz GRM/GRF Tarife 80 und 95	3.00-5.95%	3.00-5.95%
mit Renten-UWS im Überobl. GRM/GRF Tarif 16 (Vorjahr T15)	3.00%	3.34%
laufende Hinterlassenen- und Invaliditätsleistungen:		
Tarifgeneration GRM/GRF 80	3.00%	3.00%
Tarifgeneration GRM/GRF 95	3.50%	3.50%
Tarifgeneration GRM/GRF 04	2.50%	2.50%
Tarifgeneration GRM/GRF 12	1.75%	1.75%
Tarifgeneration GRM/GRF 14	1.25%	1.25%
Tarifgeneration GRM/GRF 17	1.00%	n.a

Pauschalreserven gemäss Verbandsversicherungsvertrag:

Diese technischen Rückstellungen werden auch im Rahmen der technischen Einnahmen- und Ausgabenrechnung (EAR) bei den Versicherern gebildet/aufgelöst und sind Bestandteil der technischen Reserven. Diese werden dem Rückkaufwert nicht angerechnet, weil sich die Versicherer im Rahmen des Verbandsversicherungsvertrages dazu verpflichten, für die gemeldeten Hinterlassenen- und Invaliditätsleistungen auch nach Vertragsauflösung aufzukommen. Die Pensionskasse kann die Versicherer jedoch aus diesem Risiko entlassen und sich dafür diese Rückstellungen auszahlen lassen.

Als Pauschalreserven gelten:

- Reserve für die BVG-Verrentungsdifferenzfinanzierung
- Schwankungsreserve Altersrentengrundlage
- Rücklagen für anwartschaftliche Invaliditätsleistungen
- Rücklagen für eingetretene, noch nicht gemeldete Versicherungsfälle

562 Durch das Vorsorgewerk autonom getragene Risiken

Als technische Grundlage wird bei rückgedeckten Risiken der Tarif der Versicherer verwendet. Bei autonom getragenen Risiken werden die technischen Grundlagen gegebenenfalls aufgrund der Risikostruktur und den Marktgegebenheiten in Zusammenarbeit mit dem Experten festgelegt.

563 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Gemäss dem Reglement Reserven und Rückstellungen werden die folgenden technischen Rückstellungen ausgedrückt.

Technische Rückstellungen	31.12.2017 in CHF	31.12.2016 in CHF
Latente Austrittsverluste (Regl. 4.1)	0.00	0.00
Zinsrückstellungen (Regl. 4.2)	2'859'796.00	10'805'617.00
- reglementarischer Zinssatz 2018	1.25%	
Latente Pensionierungsverluste (Regl. 4.3)	7'455'537.00	4'423'740.00
Teuerungsanpassung der Renten (Regl. 4.4)	1'500'000.00	1'500'000.00
Finanzierungsrückstellungen (Regl. 4.5)	26'180'502.00	25'901'214.00
Nicht-gebildete IBNR/RBNS (Regl. 4.6)	0.00	0.00
- Zielgrösse 2017		
- RBNS: Jahresprämie Invalidität	16'261'299	
- IBNR: Jahresprämie Invalidität (2013 - 2017 gewichtet)	16'750'160	
- Jahresprämie Invalidität	16'261'299	
- vorhandene IBNR/RBNS	33'011'459	
Weitere Rückstellungen pro Vorsorgewerk (Regl. 4.7)	0.00	0.00
Rückstellung für Langlebigkeit	0.00	0.00
Risikoschwankungsfonds Aktive	0.00	0.00
Risikoschwankungsfonds Rentner	0.00	0.00
Rückstellung Pensionierungsverluste	0.00	0.00
Rückstellung für pendente Vorsorgefälle	0.00	0.00
Rückstellung IBNR (vor dem 01.01.2016 eingetreten)	0.00	0.00
Rückstellung RBNS (vor dem 01.01.2016 eingetreten)	0.00	0.00
Total technische Rückstellungen	37'995'835.00	42'630'571.00

Finanzierungsrückstellungen

Zur künftigen Finanzierung der Differenz zwischen den gesamten Jahresbeiträgen eines Vorsorgewerkes und dem entsprechenden Aufwand (Jahresprämien inkl. Altersgutschriften, Beitrag an den Sicherheitsfonds und den Verwaltungskosten) wird eine Rückstellung gebildet. Die im abgelaufenen Rechnungsjahr festgestellte Differenz wird für das Folgejahr um die Auswirkungen des Pricings der Versicherer und der beschlossenen Beitragsordnung angepasst. Das Resultat wird mit einem Faktor für zwei Jahre (= 200%) multipliziert. Hat das Vorsorgewerk die Jahresbeiträge ausdrücklich für eine kürzere Frist als zwei Jahre beschlossen, so reduziert sich die Finanzierungsrückstellung entsprechend.

Die Rückstellung per 31.12.2017 beträgt gemäss Beschluss der Versicherungskommission **CHF 26'180'502** und entspricht einem Faktor von 200% (Vorjahr 200%).

Zinsrückstellungen

Zur längerfristigen Sicherstellung eines gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz erhöhten Zinssatzes auf den Altersguthaben wird eine Reserve in der Höhe der Differenz für ein Jahr ausgeschrieben. Die Pensionskasse MOBIL verzinst im Geschäftsjahr 2018 sowohl die obligatorischen wie auch die überobligatorischen Altersguthaben mit 1.25%, was eine Zinsrückstellung von **CHF 2'859'796** zur Folge hat.

Latente Pensionierungsverluste

Der reglementarische Umwandlungssatz im ordentlichen Pensionierungsalter wird von der Versicherungskommission jährlich pro Vorsorgeplan festgelegt. Hinsichtlich der Rückdeckung des Vorsorgewerkes wird der Umwandlungssatz für Altersguthaben im Versicherungsvertrag festgelegt und kann vom reglementarischen Umwandlungssatz abweichen. Die Kosten, welche aufgrund des Ausgleiches von reglementarisch höheren Umwandlungssätzen entstehen, gehen zu Lasten des Vorsorgewerkes. Zur Deckung dieses zusätzlichen Aufwandes besteht eine **Rückstellung für latente Pensionierungsverluste von CHF 7'455'537**. Die Reserve wird in Abhängigkeit des vorhandenen Altersguthabens derjenigen Versicherten ausgeschrieben, bei welchen per Stichtag eine vorzeitige oder ordentliche Pensionierung möglich ist.

Teuerungsanpassung der Renten

Die Versicherungskommission beabsichtigt in den nächsten zwei Jahren eine freiwillige, einmalige Kapitalzahlung (13. Rente) auf den laufenden Rentenleistungen vorzunehmen. Die Kosten von **CHF 1.5 Mio** für diese einmalige Zahlungen werden vollständig mit dieser Rückstellung zurückgestellt.

57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

58 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Es bestehen ausschliesslich Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht

59 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

31.12.2017
in CHF

31.12.2016
in CHF

$$DG1 = \frac{Vv * 100}{Vk}$$

Gesamte Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert	1'687'943'169.61	1'559'995'468.75
vermindert um nicht verfügbare Mittel		
- Verbindlichkeiten	-22'077'743.23	-14'836'442.64
- Passive Rechnungsabgrenzung	-802'968.53	-323'643.50
- Arbeitgeber-Beitragsreserven	-24'571'936.25	-22'171'378.63
für vorsorge- bzw. versicherungstechnische Risiken verfügbar (Vv)	1'640'490'521.60	1'522'664'003.98
für vorsorge bzw. versicherungstechnische Risiken benötigtes Vorsorgekapital (Vk)		
- nicht technische Rückstellungen	-	-
- Vorsorgekapital Aktive Versicherte	40'600'000.00	-
- Vorsorgekapital Rentner	-	-
- Passiven aus Versicherungsvertrag	1'470'092'719.90	1'407'942'218.00
- technische Rückstellungen	37'995'835.00	42'630'571.00
Total Vk	1'548'688'554.90	1'450'572'789.00
Deckungsgrad 1 (Vv x 100 : Vk)	105.93%	104.97%
Unterdeckung	nein	nein

Deckungsgradberechnung mit Anrechnung der Wertschwankungsreserve (DG2)

$$DG2 = \frac{Vv * 100}{(Vk + WSR)}$$

für vorsorge- bzw. versicherungstechnische Risiken verfügbar (Vv)	1'640'490'521.60	1'522'664'003.98
für vorsorge bzw. versicherungstechnische Risiken und WSR benötigtes Vorsorgekapital:		
- Total Vk	1'548'688'554.90	1'450'572'789.00
- WSR-Zielwert ¹	63'836'942.00	41'074'517.00
Total (Vk+WSR)	1'612'525'496.90	1'491'647'306.00
Deckungsgrad 2 (inklusive WSR)	101.73%	102.08%
Volle Risikofähigkeit	ja	ja

¹ Auf dem Vermögensteil bei den Versicherern müssen keine Wertschwankungsreserven gestellt werden.

Es besteht ein qualitativer Unterschied zum Deckungsgrad bei einer autonomen Pensionskasse. Das bei den Versicherern rückgedeckte Vermögen (Aktiven aus Versicherungsverträgen) ist ohne Anlagerisiko angelegt und mit einer garantierten Verzinsung unterlegt. Zudem besteht eine Liquiditätsgarantie hinsichtlich der Versicherungsleistung.

VI. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

611 Anlagen bei den Versicherern

Die Anlagetätigkeit der Versicherer richtet sich nach dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG) respektive deren Aufsichtsverordnung (AVO, SR 961.011). Die Mitversicherer (siehe Anhang Punkt 673) mussten auf den 1.1.2004 je einen eigenständigen Sicherungsfonds für ihr Kollektivgeschäft errichten (Art. 77 Abs. 1 lit. a AVO). Die Errichtung sowie Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen wird von der Finanzmarktaufsicht (FINMA) überprüft. Die Berechnung zur Ermittlung des Überschusses der "Legal Quote im Sparprozess" wird nach Art. 147 - 153 AVO geregelt. Die Umsetzung obliegt jedem einzelnen Mitversicherer in der Verantwortung seines Quotenanteiles. Die effektiv geleisteten Quotenverzinsungen sind unter Punkt 673 dieses Anhangs ersichtlich.

612 Anlagen auf eigenes Risiko (finanziert mit freien oder gebundenen Mitteln)

Anbieter / Bezeichnung	Anteile	Marktwert in CHF
UBS (CH) Institutional Fund 2 - Equities Global Passive II I-X	56'572.68	75'211'879.55
UBS (CH) Institutional Fund - Equities CH Passive All II I-X	40'657.89	57'704'840.75
UBS AST 2 Glob. Equities (ex CH) Passive II (hedged in CHF)	0.00	0.00
AXA Rosenberg Global Small Cap Alpha Fund A USD	0.00	0.00
Candriam Equities L Emerging Markets	0.00	0.00
BCV Immobilienmandat Schweiz	14'241.18	16'349'533.65

Total Kollektivanlagen in Wertschriften auf eigenes Risiko **149'266'253.95**

Als ASIP-Mitglied untersteht die Stiftung seit dem 1.1.2009 der ASIP-Charta. Damit soll dokumentiert werden, dass den Bestimmungen betreffend Integrität und Loyalität in der Vermögensverwaltung (Art. 48f bis 48l BVV 2) nachgelebt wird.

Die Revisionsstelle prüft jährlich, ob die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird.

Wahrnehmung der Stimmpflicht (VegüV): die Kollektivanlagen des Vorsorgewerkes sind von der Abstimmungspflicht ausgenommen.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten wurde vom Vorsorgewerk nicht in Anspruch genommen.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2017 in CHF	31.12.2016 in CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	41'074'517.00	42'067'399.68
Auflösung zu Gunsten der Betriebsrechnung	0.00	-992'882.68
Zuweisung zu Lasten der Betriebsrechnung	22'762'425.00	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	63'836'942.00	41'074'517.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	63'836'942.00	41'074'517.00
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Vorhandene Reserven in % der Vermögensanlagen	29.43%	27.15%
Zielgrösse der Reserven in % der Vermögensanlagen	29.43%	27.15%

Die Berechnung der Wertschwankungsreserve ist im Anhang 3 des Anlagereglements definiert. Die aktuelle Version dieses Reglements ist am 1. Dezember 2017 in Kraft gesetzt worden.

Vorsorgewerke von proparis, deren Vorsorgekapitalien nicht vollständig rückgedeckt sind, berechnen den Zielwert für die Wertschwankungsreserven ab dem Geschäftsjahr 2017 gemäss einem finanzökonomischen Ansatz.

Erwartete Rendite p.a. (Zwischenstrategie gemäss Punkt 64 des Anhanges):	0.98%
Volatilität (Risiko) der Zwischenstrategie "Portfolio Step 1":	1.98%
Wertschwankungsreserve für Sollrendite:	2.00%
Zeithorizont (in Jahren):	1
Mit einer Sicherheit von	97.50%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen:	4.12%

Zum Auffangen von Kursschwankungen auf den eigenen Vermögensanlagen wird eine Wertschwankungsreserve gebildet. Diese Reserve dient als Absicherung gegenüber Kursverlusten auf dem Anlagevermögen und dient der Sicherstellung des finanziellen Gleichgewichts.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	Asset Allocation Strategie Step 1	Asset Allocation per Bilanzstichtag	31.12.2017 in CHF	31.12.2016 in CHF
Anlage				
der Mitversicherer	82.0%	87.09%	1'470'092'719.90	1'407'942'218.00
Liquidität ¹	2.0%	3.39%	57'138'125.76	27'671'233.60
Anlagen Arbeitgeber	1.0%	0.39%	6'502'250.00	7'352'125.00
Hypothekendarlehen ²	0.0%	0.00%	0.00	0.00
Obligationen CHF	0.0%	0.00%	0.00	0.00
Aktien Schweiz	4.0%	3.42%	57'704'840.75	48'154'945.20
Aktien Welt	0.0%	4.46%	75'211'879.55	63'931'126.95
Aktien Welt (hedged)	7.0%	0.00%	0.00	0.00
Aktien Welt Small Cap	0.0%	0.00%	0.00	0.00
Aktien Emerging Market	0.0%	0.00%	0.00	0.00
Immobilien Schweiz	4.0%	1.26%	21'293'353.65	4'943'820.00
Total (Bilanzsumme)	100.00%	100.00%	1'687'943'169.61	1'559'995'468.75
Aktien Anlagen	11.0%	7.87%	132'916'720.30	112'086'072.15
FW ohne Absicherung	0.0%	4.46%	75'211'879.55	63'931'126.95

¹ Liquidität beinhaltet flüssige Mittel, Forderungen/Darlehen, transitorische Aktiven und andere Anlagen.

² grundpfandgesichert

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Die proparis Vorsorge-Stiftung verwendet keine derivativen Instrumente.

Offene Kapitalzusagen (z.B. aus Private-Equity-Anlagen)

Es liegen keine offenen Kapitalzusagen vor.

66 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die angeschlossenen Vorsorgewerke betreiben selber keine Wertschriftenausleihe. In den Kollektivanlagen der proparis Vorsorge-Stiftung wird auch keine Wertschriftenausleihe betrieben. Eine Ausnahme stellt diesbezüglich der Fonds AXA Rosenberg Global Small Cap Alpha dar.

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

671 Rendite des Vermögens (Selbstanlage)	31.12.2017	31.12.2016
	in CHF	in CHF
Summe relevanter Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	152'053'250.75	155'831'020.64
Summe relevanter Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	217'850'449.71	152'053'250.75
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<u>184'951'850.23</u>	<u>153'942'135.70</u>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	20'605'553.50	4'589'878.77
Rendite auf gemittetem Vermögen (Selbstanlage)	11.14%	2.98%
Entwicklung des Kontokorrents Versicherung		
	2017	2016
	in CHF	in CHF
- Zinserträge auf Kontokorrent Versicherung	60'907.55	8'304.35
- Zinsaufwendungen auf Kontokorrent Versicherung	-338'175.15	-690'844.95
Zinsergebnis auf Kontokorrent Versicherung	<u>-277'267.60</u>	<u>-682'540.60</u>
Durchschnittlicher Saldo Kontokorrent Versicherung	2017	2016
	in CHF	in CHF
	-10'363'500.00	-38'369'607.62
Zinssatz Soll-Saldo	1.50%	1.75%
Zinssatz Haben-Saldo	0.50%	0.75%

Die Summe relevanter Aktiven umfasst das Total der Aktiven (Bilanzsumme) abzüglich die Rückkaufswerte aus Versicherungsvertrag.

672 Rendite auf den Kollektivanlagen der proparis Vorsorge-Stiftung

ISIN	Anbieter / Bezeichnung	Fonds 2017 in %	Benchmark 2017 in %
CH0046164692	UBS Institut. Fund Equit. Global Passive	17.65	17.97
CH0046160518	UBS Institut. Fund Equities CH Passive	19.83	19.92
CH0147419797	UBS AST 2 Gl. Equit. Passive hedged ¹	n/a	0.33
IE0008366928	AXA Rosenberg Gl. Small Cap Alpha Fd ¹	n/a	0.73
LU0596238260	Candriam Equities L Emerging Markets ¹	n/a	2.80
nicht kotiert	BCV Immobilienmandat Schweiz ²	<u>3.72</u>	<u>2.35</u>
	Total Portfolio	18.50	

¹ Messperiode 01.12.2017 - 31.12.2017

² Messperiode 30.09.2017 - 31.12.2017

Im Dezember 2017 wurden in den Anlagegefässen Aktien Welt unhedged und Aktien Schweiz die bisherigen I-B Tranchen in I-X Tranchen mit TER-Kosten von 0.00% umgeschichtet.

Anlagekategorie	Benchmark	Anlagestil
Aktien Schweiz	Swiss Performance Index (TR)	passiv
Aktien Welt	MSCI World ex. CH Brutto	passiv
Aktien Welt (hedged)	MSCI World ex. CH Brutto hedged in CHF	passiv
Aktien Welt Small Cap	MSCI World Small Cap Brutto	aktiv
Aktien Emerging Market	MSCI Emerging Markets Net Total Return	aktiv
Immobilien Schweiz	SXI Real Estate Funds Broad	aktiv

Die Renditen der Anlagegefässe sind die effektiv erzielten Resultate des Vorsorgewerkes (geldgewichtete Berechnung mit Berücksichtigung des Zeitpunkts von Geldzuflüssen und Abflüssen).

Zulassung der Vermögensverwalter nach Art. 48f BVV 2

Gemäss Art. 48f BVV 2, in Kraft seit dem 1. Januar 2014, müssen die mit der Verwaltung von Vermögen der beruflichen Vorsorge betrauten Personen strengere Anforderungen erfüllen. Sie müssen über eine Zulassung der OAK BV verfügen, wenn sie nicht zu den unter Art. 48f Abs. 4 genannten Institutionen gehören oder nach Abs. 6 keine Zulassung benötigen.

Um die Voraussetzungen und das Verfahren der Zulassung näher zu umschreiben, hat die OAK BV Weisungen über die Zulassung von Vermögensverwaltern in der beruflichen Vorsorge erlassen, welche am 20. Februar 2014 in Kraft getreten sind.

Sämtliche oben aufgeführten Mandate sind FINMA-reguliert.

673 Gesamtverzinsung des Vermögens bei den Versicherern

Die Verzinsung der Rückkaufswerte aus Versicherungsvertrag erfolgt pro Mitversicherer und seiner Beteiligungsquote. Wir verweisen hier nochmals auf die gewährten Garantieleistungen unter Punkt 59 des Anhangs.

Gesellschaft	2017	2016	Zinssatz 2017	Zinssatz 2016
			DK-BVG / DK-üO	DK-BVG / DK-üO
Basler Leben	13.0%	13.0%	1.00% / 1.00%	1.60% / 1.60%
Swiss Life	45.5%	45.5%	1.00% / 1.00%	1.60% / 1.30%
AXA Leben AG	41.5%	41.5%	1.00% / 0.50%	1.60% / 1.60%
Total	100%	100%	1.000% / 0.793%	1.600% / 1.464%

Auf Vermögensteilen, welche auf der Passivseite der Bilanz Rentenverpflichtungen betreffen, werden die technischen Zinsen der jeweiligen Tarifgeneration erbracht.

Bei den oben vermerkten Zinssätzen ist zu berücksichtigen, dass bis 2016 0.35% im Altersrentenentsparprozess zur Mitfinanzierung der Aufwendungen dienen, welche aus dem gesetzlichen Umwandlungssatz im BVG-Bereich stammen.

68 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	31.12.2017 in CHF	31.12.2016 in CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	107'805.60	86'590.55
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	89'025.00	62'436.00
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten (Betriebsrechnung) in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	196'830.60 0.09%	149'026.55 0.10%
Total der Vermögensanlagen	216'940'478.61	151'285'443.25
davon: kostentransparente Vermögensanlagen	216'940'478.61	151'285'443.25
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%
(Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)		

Als Bezugsgrösse für die Berechnung der Kennzahlen gelten die Vermögensanlagen ohne Aktive Rechnungsabgrenzung und Aktiven aus Versicherungsverträgen.

Bei der Rückdeckung des Vorsorgekapitals der Aktiven handelt es sich um einen Versicherungsvertrag mit den Rückversicherern und nicht um eine Kollektivanlage der Stiftung. Die Vermögensverwaltungskosten der Versicherer sind nicht als Vermögensverwaltungskosten des Vorsorgewerkes auszuweisen.

69 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

690 Anlagen beim Arbeitgeber

In Zusammenhang mit Mobilcity hat die Pensionskasse MOBIL im Geschäftsjahr 2012 mit zwei Baupartnern Hypothekarverträge mit einem Kredit von total CHF 9'550'000.00 abgeschlossen. Die im Jahr 2017 verlängerten Hypothekarverträge weisen neu eine Laufzeit bis 30. Juni 2020 mit regelmässigen Amortisationszahlungen aus. Quartalsweise wird ein Zins von 1.25% pro Jahr in Rechnung gestellt.

	2017	2016
	in CHF	in CHF
Total Anlagen beim Arbeitgeber	6'502'250.00	7'352'125.00
Total Zinsen aus Anlagen beim Arbeitgeber	115'815.50	190'972.35

691 Arbeitgeber-Beitragsreserven

	2017	2016
	in CHF	in CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	22'171'378.63	20'578'752.80
Bildung ABR	5'476'993.40	4'465'023.93
Auflösung ABR	-3'196'036.13	-3'091'100.15
Zins	119'600.35	218'702.05
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12.	24'571'936.25	22'171'378.63

Der Zinssatz für das Jahr 2017 beträgt 0.50% (Vorjahr: 1.00%)

VII. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Erläuterung zu Konten aus der Bilanz

710 Liegenschaften

Im Schermenareal in Bern realisierte die Pensionskasse MOBIL zusammen mit vier Baupartnern aus der Auto- und Transportbranche ein gemeinsames Neubauprojekt. Ziel ist es, die Kräfte des Auto- und Transportgewerbes an einem einzigen Standort zu bündeln und damit Synergien besser zu nutzen. Die Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme war im Dezember 2013. Die Liegenschaft wurde im Jahr 2015 neu bewertet. Der bilanzierte Verkehrswert beträgt CHF 4'943'820.

711 Gemäss dem Reglement Reserven und Rückstellungen werden die folgenden nicht-technischen Rückstellungen ausgeschieden:

Nicht-technische Rückstellungen	31.12.2017	31.12.2016
	in CHF	in CHF
Rückstellung für Prozessrisiken (Regl. 3)	0.00	0.00
Begründung:		
Rückstellung latente Grundstückgewinnsteuern (Regl. 3)	0.00	0.00
Begründung:		
Rückstellung übrige Verkaufskosten Immobilien (Regl. 3)	0.00	0.00
Begründung:		

72 Erläuterungen zu Konten der Betriebsrechnung

721	Koordinationsgewinne (Überentschädigung/Reglement)	2017	2016
		in CHF	in CHF
	Alterskapitalien	0.00	0.00
	Ehegatten- und Partnerrenten	0.00	0.00
	Waisenrenten	0.00	0.00
	Todesfallkapitalien	0.00	0.00
	Invalidenrenten	200'726.40	180'051.75
	Austrittsleistungen	0.00	0.00
	Invaliden-Kinderrenten	55'057.80	63'684.85
	Total Koordinationsgewinne	255'784.20	243'736.60

722 Überschussanteil aus Versicherungsvertrag

Der Überschussanteil der Versicherer in der Betriebsrechnung setzt sich zusammen aus:

	Valutadatum	01.01.2017	01.01.2016
		in CHF	in CHF
	Zinsüberschuss	2'090'596.60	3'330'275.80
	Risikoüberschuss	15'391'187.40	18'635'681.05
	Kostenüberschuss	82'025.50	120'323.00
	Total gemäss Betriebsrechnung	17'563'809.50	22'086'279.85

Überschüsse per 1.1.2016 kommen aus dem Bemessungsjahr 2015.

Überschüsse per 1.1.2017 kommen aus dem Bemessungsjahr 2016.

Die Überschüsse aus Versicherungsvertrag wurden gemäss Beschluss der Versicherungskommission und gestützt auf Art. 68a Absatz 2 BVG sowie Ziff. 11.2 der allgemeinen Bestimmungen zur Finanzierung des Vorsorgewerkes verwendet (vgl. Betriebsrechnung).

723 Ausweis der Zusammensetzung der Versicherungsprämien (Art. 48b Abs. 1 BVV 2)

Bei der Zusammensetzung der verbuchten Risiko- und Kostenprämie handelt es sich um Brutto- prämien, aus welchen die Versicherer im Folgejahr einen verlaufsabhängigen Risiko- und Kosten- überschuss ermitteln und der Pensionskasse auf den 1. Januar des Folgejahres gutschreiben. Die Weiterverwendung der beiden Bruttogrössen zu Berechnungszwecken erfordert spezielle Kenntnisse dieses Versicherungsmodells. Die gezeigte Zusammensetzung der Versicherungs- prämien eignet sich nicht für Vergleichszwecke mit anderen Pensionskassen. Über die Kosten- transparenz gibt Punkt 97 dieses Anhangs Auskunft.

724 Sonstiger Aufwand

Im Bemessungsjahr 2017 wurden aufgrund des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) Beiträge in der Höhe von CHF 862'000 an Grosskunden (mind. CHF 100'000 Beitragsvolumen) rückvergütet. Die Rückvergütung von CHF 862'000 ist in der Position "Sonstiger Aufwand" enthalten.

Die Pensionskasse MOBIL arbeitet im betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) mit der Firma aktive care ag zusammen. Für dieses Mandat wurden im Bemessungsjahr 2017 Kosten von CHF 135'000 bezahlt.

725 Versicherungsaufwand

Im Rahmen des BGM wurde den einzelnen Versicherten der teilnehmenden Firmen eine Einmaleinlage zur Erhöhung des Altersguthabens gewährt. Die Kosten für diesen Anspruchsanteil von CHF 869'600 sind in der Position "Einmaleinlagen an Versicherungen" enthalten. Die Durchführung des BGM verursachte somit im Geschäftsjahr 2017 einen Gesamtaufwand von CHF 1'731'600 (Vorjahr CHF 1'643'200).

726 Veränderung Wertschwankungsreserven

Im Jahr 2017 wurde eine neue Methode für die Berechnung der benötigten Wertschwankungsreserven eingeführt (siehe Punkte 43/63). Dafür mussten im Jahr 2017 und im Vergleich mit der bisherigen Methode zusätzliche Wertschwankungsreserven in der Höhe von CHF 13'146'749.35 gebildet werden.

VIII. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.

IX. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Es besteht per Bilanzstichtag 31.12.2017 keine Unterdeckung. Die Versicherer erbringen Nominalwert- und Zinsgarantien.

92 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserve

Es liegen keine Erklärungen von Arbeitgebern auf Verwendungsverzicht der Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

93 Teilliquidationen

Für allfällige Teilliquidationen ist das Reglement vom 1. Juni 2009 massgebend. Die Auflösung einer Beitrittsvereinbarung durch einen angeschlossenen Arbeitgeber ist keine gesetzliche Voraussetzung für eine Teilliquidation gemäss Art. 53b BVG.

94 Verpfändung von Aktiven

Keine Verpfändung von Aktiven innerhalb des Vorsorgewerkes.

95 Solidarhaftung und Bürgschaften

Keine Solidarhaftung und Bürgschaften innerhalb des Vorsorgewerkes.

96 Laufende Rechtsverfahren

961 Eine versicherte Person erhält aufgrund einer Arbeitsunfähigkeit seit 19.06.2012 eine Invalidenrente gemäss BVG-Minimum. Der Rechtsvertreter fordert höhere Leistungen, da der ausgesprochene Vorbehalt nicht zum Tragen komme. Die erneute Überprüfung ergab, dass die PK MOBIL lediglich für die temporäre volle Arbeitsunfähigkeit vom 13.07.2009 bis 01.03.2010 im Rahmen der Beitragsbefreiung leistungspflichtig ist und nicht auch für die Rentenleistungen.

962 Aufgrund des Ablebens eines Altersrentenbezügers per 26.05.2011 wurde die Altersrentenzahlung ab 01.07.2011 eingestellt. Da die versicherte Person nicht verheiratet war und in den Akten keine Lebenspartnerschaft vermerkt war, wurden keine weiteren Leistungen mehr fällig. Kurz darauf meldete sich die Lebenspartnerin des Verstorbenen und verlangte eine Lebenspartnerrente, obwohl zu Lebzeiten keine schriftliche Mitteilung über eine anspruchsbegründete Lebenspartnerschaft erfolgte.

97 Besondere Geschäftsvorfälle

Verwaltungskosten (Art. 65 Abs. 3 und Art. 68 Abs. 4 lit. b BVG / Art. 48a BVV 2):

a) Kosten für die allgemeine Verwaltung

Die Kosten für Dienstleistungen der Versicherer werden im Rahmen der techn. Einnahmen- und Ausgabenrechnung (EAR) belastet und stellen keinen Bestandteil der Betriebsrechnung dar.

Der gesamte Kostenaufwand kann jedoch der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden:

	2017 in CHF	2016 in CHF
Kostenaufwand gemäss Betriebsrechnung	4'207'827.59	4'042'933.01
Kostenaufwand Dienstleistungen Versicherer	1'341'463.20	1'390'575.55
Total Kosten für die allgemeine Verwaltung	5'549'290.79	5'433'508.56
b) Kosten für die Vermögensverwaltung		
Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	196'830.60	149'026.55
Total Kosten für die Vermögensverwaltung	196'830.60	149'026.55
c) Kosten für Marketing und Werbung		
Marketing- und Werbekosten gemäss Betriebsrechnung	131'409.25	140'290.60
Akquisitionskosten der Versicherer für zugeführte Betriebe	352'752.00	209'672.00
Total Kosten für Marketing und Werbung	484'161.25	349'962.60
d) Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit		
Kosten für Makler- und Brokertätigkeit gem. Betriebsrechnung	21'220.90	16'261.70
Kosten der Versicherer für Makler- und Brokertätigkeit	0.00	0.00
Total Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit	21'220.90	16'261.70
e) Kosten für die Revisionsstelle und den BVG-Experten		
Kosten Revisionsstelle/BVG-Experte gem. Betriebsrechnung	59'548.60	65'533.75
Kosten der Versicherer für Revisionsstelle/BVG-Experte	28'277.35	27'658.80
Total Kosten für Revisionsstelle und BVG-Experte	87'825.95	93'192.55
f) Kosten für die Aufsichtsbehörden		
Kosten für die Aufsichtsbehörden gemäss Betriebsrechnung	15'124.00	-1'982.00
Total Kosten für die Aufsichtsbehörden	15'124.00	-1'982.00
Total Verwaltungskosten (inkl. Vermögensverwaltung)	6'354'453.49	6'039'969.96
Kosten pro versicherte Person	354.60	350.90
Total Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung)	6'157'622.89	5'890'943.41
Kosten pro versicherte Person	343.60	342.25

X. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anpassung der Tarfkonditionen des geschäftsführenden Versicherers ab dem 1.1.2018

Die Umwandlungssätze im Überobligatorium werden wie folgt gesenkt:

Am 1.1.2018 von 5.385% auf 5.174% für Männer Alter 65 / 5.262% auf 5.054% für Frauen Alter 64

Am 1.1.2019 von 5.174% auf 5.000% für Männer Alter 65 / 5.054% auf 4.880% für Frauen Alter 64

Es ist den Versicherungskommissionen überlassen, in der Vorsorge einen von diesen Sätzen abweichenden Umwandlungssatz zu beschliessen, selber zu finanzieren und vom Stiftungsrat genehmigen zu lassen.

Die Pensionskasse MOBIL gewährt auch im Jahr 2018 für überobligatorische Altersguthaben einen Umwandlungssatz von 5.90% (Männer 65) und 5.77% (Frauen 64).

Anpassung Umwandlungssatz bei PK MOBIL

Die Umwandlungssätze im Überobligatorium werden wie folgt gesenkt:

Am 1.1.2019 von 5.900% auf 5.400% für Männer Alter 65 / 5.770% auf 5.300% für Frauen Alter 64

Ab 1.1.2020 werden die Umwandlungssätze vom geschäftsführenden Rückversicherer übernommen.

Fehlerhafte Ermittlung der Einmalprämie Zinsdifferenz per Stichtag 31.12.2017

Am 4. April 2018 orientierte AXA Leben AG das Vorsorgewerk über eine fehlerhafte Ermittlung der Einmalprämie Zinsdifferenz beim geschäftsführenden Versicherer.

Bei der Erstellung der versicherungstechnischen Einnahmen- und Ausgabenrechnung (EAR) wurde bei Plausibilitätsprüfungen festgestellt, dass die Einmalprämien Zinsdifferenz per 31.12.2017 unvollständig erhoben wurden.

Als Konsequenz dieser fehlerhaften Verarbeitung wurden dem Vorsorgewerk im Jahr 2017 zu tiefe Einmalprämien Zinsdifferenz für die Ausfinanzierung der gegenüber den Garantien der Mitversicherer höheren Verzinsung der Altersguthaben in Rechnung gestellt. Somit ist das Jahresergebnis 2017 etwas zu hoch ausgefallen. Der Fehlbetrag wird die Jahresrechnung 2018 in der Folge zusätzlich zum ordentlichen Betreffnis 2018 belasten.

Aus der Rückversicherung erfolgt im Geschäftsjahr 2018 eine Nachbelastung von **CHF 848'657.55**.